Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 6

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Spann' bas Segel, lent' ben Riel, Mach' feine Reife ohne Biel. Wodeniprud:

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilliaungen der Stadt Bürich wurden am 4. Mai für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, er-teilt: 1. C. Meili-Fischers

Erben für einen Umbau Fraumunfterstraße 23, g. 1; 2. F. Rieters Erben für ein Ginfamilienhaus mit Ginfriedung Abteistraße 9, 3. 2; 3. "Zürich" Allgemeine Unfalls und Haftpflichtversicherungs-A.·G. für einen Ans bau Mythenquai 2, 3. 2; 4. K. Walter für eine Einfriedung Bühlstraße 26, 3. 3; 5. Heter für eine Einfriedung Turnerstraße 34, 3. 6; 6. Dr. R. & E. Verisch für 2 Autoeinstellräume Freiestraße 170, 3. 7; 7. Baugenofsenschaft Hofacker für einen Umbau Hofackerstr. 11, 3. 7; 8. Baugenoffenschaft Kapfhalde für Abanderung der genehmigten Wohnhäuser Hirstanderstraße 44/45, 3. 7; 9. E. Depierraz-Lange für einen Ausbau Hottingerstraße 67, 3. 7; 10. D. Kusterer für eine Automobilstattlerei und die Offenhaltung des Vorgartens Reins hardstraße 11, 3. 8.

Bautätigkeit in Zollikon (am Zürichsee). In Zolli-ton herrscht fortgesetzt rege Bautätigkeit. In wenig Jahren wird, wenn es in diesem Tempo fortgeht, nach bem "Zoll. Bote" ein schöner Teil des baureifen Landes, vorab an den Hängen des Dorfes, überbaut sein. Gegen-

wärtig scheint das Gelände beidseits der Gstaadstraße für eine baldige überbauung ausersehen zu sein; eine Menge Gespanne im Obstgarten unterhalb ber Bahnhofftraße deuten auf den Willen, dort mit einem Schlag ein ganzes Quartier erstehen zu laffen. Im "Bauis" soll die Erstellung einer Reihe kleiner Häufer vorberettet werden.

Rirdenrenovation in Uetiton am Burichfee. Die Kirchgemeindeversammlung bewilligte für die innere und äußere Hauptrenovation, Anschaffung einer neuen Turm: uhr, Erftellung ber elettrifchen Beigung und eventuell einer Holzbecke, als Erfat für die ebenfalls reparaturbedürftige Gipsbecke, einen Kredit von 72,000 Fr.

Neue Schießanlagen in Winterthur. Der Stadt-rat verlangt vom Großen Gemeinderat einen Kredit von 61,000 Fr. zur Ausführung folgender Projekte: 1. Eines gedeckten Schießkandes, auf der Schießkinker im Kostenbetrage von 21,000 Fr.; 2. einer Schieganlage für 12 Zugscheiben und eines gedeckten Schieß-standes im "Autihof" an der Schaffhauserstraße (ehe= maliges Gemeindegebiet Beltheim) im Kostenbetrage von 40,000 Fr.

Bau von neun Munitionsmagazinen bei Thun. (Bundesbeschluß vom 28. April 1923.) Dem Bundesrat wird für die Erstellung von Magazinen in der Gegend von Thun, nämlich von zwei großen Magazinen und einem kleinen Magazin im Uttigwald, fünf kleinen Magazinen im Glütschbachtal, einem kleinen Magazin im Aaregrien, ein Kredit von 286,000 Fr. erteilt. Dieser Beschluß tritt sofort in Kraft.

Die Bautätigkeit in Emmen (Luzern) dauert laut "Luzerner Tagbl." in erfreulicher Weise weiter an; von Arbeitslosigkeit ift zurzeit nichts zu fühlen. Weit über 200 Arbeitslose aus Luzern, Kriens und Littau sind auf den Bauplätzen unserer Gemeinde beschäftigt. Die Freiluftstation der S. B. B. in der Emmenmatt ift bis zum Dachstuhl angewachsen. Am zweiten Geleise wird ebenfalls wacker gearbeitet. Die "Biscose" erstellt einen weltern großen Fabrikbau, und wie man hört, soll auf der Sprengihöhe von derfelben Firma ein großes Madchenheim erftellt werden. Der Bau foll den Rauminhalt unserer Schulhäuser stark übersteigen und 200 bis 300 Mädchen Herberge bieten. Der Bürger kann daraus schließen, daß die Fabrikleitung mit guten Aussichten in die Zukunft schaut. Da die vielen weiblichen Arbeitsträfte weder in den bestehenden Heimen, noch bei Privaten untergebracht werden konnten, mußte zu einem großen Bau geschritten werden. Der Gang des Geschäftes ift zurzeit sehr gut. Auch die andern Firmen arbeiten sehr gut.

Bauliches aus Glarus. (Korr.) Die Bautätigkeit in unserer Stadt erhalt durch die vielen Außenrenovationen tatfächlich eine ganz besondere Note. Massenmeife fallt der allte, weitergraue Verput unterm Werteisen des Maurers, und geht man nach Tagen und Wochen am selben Haus wieder vorbei, so strahlt es einem in blendender Frische entgegen. Zu den neu gestrichenen Fensterladen und der hellen Tünche fehlen nur noch ein paar Blumen. Diese find bei uns als Fenfterschmuck auffallend selten. Es ift ja in diefer Beziehung schon genug geschrieben und ermuntert worden.

Schulhaus=Renovation in Wollis (Glarus). (Korr.) Die Schulgemeindeversammlung Mollis stimmte dem Untrag des Schulrates zu, es fei eine vollständige Reubebachung des Schulhauses vorzunehmen. Diese fehr notwendige Renovation soll unverzüglich ausgeführt werden. Die Roften find auf zirka 7000 Fr veranschlagt. Wenn beffere Zeiten tommen, foll auch eine Erweiterung ber Turnhalle vorgenommen werden.

Bauliches aus Linthal (Glarus). Die Schulgemeinde erteilte dem Schulrate die nachgesuchte Vollmacht für die Außenrenovation des Schulhauses im Dorf und bewilligte den hiefür erforderlichen Kredit. Hand in Hand mit dieser Renovation soll auch diejenige des evangelischen Pfarrhauses gehen.

Bauprojett für ein ständiges Messegebaude in Bajel. (Aus ben Regierungsratsverhandlungen.) Dem von der Genoffenschaft Schweizer Mustermesse vorgelegten neuen Projett betreffend ben Bau eines ständigen Messegebäudes auf dem nördlich der verlängerten Klaraftraße gelegenen Teil des Areals des alten Babifchen Bahnhofs wird zugestimmt.

Ueber den Stand der gegenwärtigen Bautätigfeit

in Bafel berichtet die "Rational-Ztg.":

Im St. Johannquartier: Der Kapellenbau anfangs der Mittleren Straße ist schon zu ziemlicher Höhe gediehen, ebenso das große Gebaube des Ssollerpavillons am Frauenspital; hier schreitet der Hochbau rasch vorwärts. Auch der große Neubau der Physikalischen An= stalt am Klingelberg machft zusehends, er ift auf der ganzen Flache schon beim zweiten Stockwerk angelangt. Der zur Brackschen Villa an der Lothringerftraße gehörende große Park soll zu Bauzwecken Verwendung finden; bereits hat auf dem Areal an der Front Bogefen: ftraße der Aufbau von zwei dreiftocigen Wohnhaufern begonnen. Un der Jungstraße wird auf einem dreiftocigen Wohnhaus der Dachstuhl aufgerichtet. Die Lothringerstraße hat ein über das erfte Stockwerk hinauf gediehenes Wohnhaus aufzuweisen; der Bau eines weiteren dreiftockigen Wohnhauses als Anbau steht demnächst bevor. Kürzlich sind an der Gasstraße und an der Bolta-straße je drei Achtsamilienhäuser bezogen worden. Fünf weitere Achtfamilienhäuser werden an der Boltaftraße auf anfangs Juli bewohnbar. Der Aufbau eines nach ber Boltastraße durchgehenden Wohnhauses an der Gasstraße ist in Stillstand geraten. Unter Dach gekommen ift eine große Schlofferwerkstatt in den Höfen der beiden Liegenschaften 105 und 107 der Elfäfferftraße. Bu erwähnen ist noch der Umbau der Liegenschaft St. Johannporftadt 32 zu Geschäfts: und Wohnzwecken.

In Kleinbasel hat die Basler Baugesellschaft neun Mehrfamilienhäuser im Aufbau. Bier im Aufbau begonnene Wohnhäuser find an der Turnerstraße zu verzeichnen, ebenso ein Wohnhaus an der Kleinhüninger= ftraße. Un der Fasanenstraße sind vier Mehrfamilien: häufer teils beim zweiten Stockwerk angelangt, zwei weitere find dem Erdboden entstiegen und für weitere Neubauten find die Kellerausgrabungen schon vorgenommen worden. Un der Fafanenftraße Ede Schorenweg befinden sich vier Wohnhäuser im Aufbau, sowie vier weitere Wohnhäuser in nächfter Nähe am Schorenweg. Am Schorenweg geht auch das Geschäfts- und Wohnhaus des A. C. B. in Bälde der Bollendung entgegen. An der Jägerstraße befindet sich eine größere Autogarage mit Werkstatt im Aufbau und an der Ochsengaffe wird die Liegenschaft 5 zur Spanischen Weinhalle

Erweiterung des Krankenhauses in Uznach (St. Gallen). Nach ben Berechnungen bes Rantons: bauamtes stellen sich die Gesamtkosten auf 656,000 Franken, wovon auf Bergrößerung des Hauptbaues 570,000 Fr., auf Mobiliarbeschaffung 33,000 Fr. und auf die Vergrößerung des Dekonomiegebäudes 43,000 Franken entfallen. Die Ausgaben follen gedeckt werden durch den Restbetrag vom Bau des Operationsgebäudes am Kantonsspital (225,000 Fr.), den vorhandenen Baufonds der Gemeinden des Seebezirkes und Gafter (Legate und Subventionen) im Gesamtbetrage von 213,000 Fr., durch eine zugesicherte Bundessubvention von 170,000 Fr., sowie eine zugesicherte Subvention von sette der Sparund Leihkasse Seebezirk im Betrage von 60,000 Fr., total also 668,000 Fr. Dazu kommen dann noch laufende Aktivzinsen, da 345,000 Fr. schon seit 1. Januar 1923 vorhanden find.

Das Bauprojekt sieht einen Anbau nach Often vor ungefähr in ber gleichen Größe wie das bisherige Hauptgebaude. Es wird dadurch Raum geschaffen für 36 Krankenbetten, drei Zimmer für Frischoperierte und vier Zimmer für die Privatabteilung. Im Dachstock sind zwei Sonnenbäder, für beide Geschlechter getrennt, vorgesehen. Da das bisherige Hauptgebäude bei ein-wandfreier Belegung Raum bietet für 50 Betten, im Jahre 1922 aber täglich durchschnittlich 72 belegte Betten aufwies, deren Bahl zeitweise sogar über 80 ftleg, ift die vorgesehene Raumbeschaffung nur das Allernotwendigfte, das verlangt werden muß. — Das Bedürfnis für eine Erweiterung der Krankenanstalt ift allseitig ausgewiesen. Allgemein wird zugegeben, daß der Ausbau des Krankenhauses in Uznach nach dem Bau des Operationshauses im Kantonsspital am dringenosten set. Bas die bauliche Einrichtung anbetrifft, ift kein anderes staatliches Krankenhaus derart rückständig und keines entspricht in dieser Richtung so wenig den bescheidenften Anforderungen, wie das Krankenhaus Uznach.

Ueber den Bau von Beamten- und Arbeiterhäufern in Bellinzona berichtet die "Südschweiz": Dieser Tage hat die Firma Sola & Pelossi mit dem Aushub der

Rundamente für die zu erstellenden Zwei Familienhäuser begonnen. Die Bauleitung hat Herr Architeft Fogliardi. Die Baufer werden links der Strafe, welche nach Caraffo führt, in unmittelbarer Nähe der neuen Turnhalle, mit Front nach Süden erftellt werden. Vorerft werden fünf Zweifamilienhäuser errichtet. Es handelt sich um fogenannte Reihenhäufer, b. h. es fann jede Familie für fich allein wohnen; doch werden immer je zwei solche Einfamilienhäuser aneinander gebaut. Jedes dieser Doppelwohnhäuser wird inklusive Keller, Küche und Mansarde 9—11 Zimmer haben und zwar drei Kellerräume, im Hochparterre und ersten Stock je drei Wohnraume und 1-2 Mansardenzimmer, außerdem noch einen Eftrich, 1 28.-C., in welchem eventuell auch ein Bad eingerichtet werden kann. Für jedes haus ift noch ein hühnerstall, ein wenig Gemusegarten, eine Waschfüche und pro Dop: pelwohnhaus zirka 800 m2 Land vorgesehen. Diese Wohnhäufer dürften viel zur Erleichterung der Wohnungenot beitragen.

Der schweizerische Außenhandel im Jahr 1922

mit fpezieller Berüdfichtigung der Bauinduftrien.

(Rorrespondenz.)

Soweit der Gesamtaußenhandel der Schweiz in Frage kommt, läßt sich eine entschiedene Hebung der Wirtschaftslage konstatieren, da vor allem die Einz und Aussuhrzgewichte höhere Ziffern verzeichnen, als dies anno 1921 der Fall war. Die Jmportz und Exportwerte haben allerdings eine weitere Einbuße erlitten, da sich das allzgemeine Preisniveau im Verlauf des Jahres 1922 weiterhin gesenkt hat. Wir beginnen mit der Detailbesprechung bei der mineralischen Gruppe, die Kategorie "Holz", welche wir in einem Spezialartikel behandelt haben, ist ganzweggelassen. Die Detailbesprechung der einzelnen Handelspositionen, soweit sie uns interessieren, soll im Nachgang der solgenden Tabellen vorgenommen werden.

Die schweizerische Einfuhr von Bauftoffen. Jahr 1922 Jahr 1921

		Ony.		V""	
		Gewicht	Wert	Gewicht	Wert
1	Ries und Sand	9 599 594	Fr.	9 019 960	Fr.
2.		2,522,534	1,279,000	2,012,860	1,136,000
	duddiana	231,922	574,000	146,404	388,000
4	Rohe Bruchsteine	504 469	252,000	436,314	252,000
4.	Marmore 11. Granite		349,000	36 698	354,000
o.	Haufteine II. Quader	66,000	621,000	69,400	662,000
7.	Steinhauerarbeiten		558,000	30,400	1,015,000
		36	6,000	5	1 000
. 0.	Bips, gebrannt und gemahlen	23,433	161.000	25,488	192,000
10	Ralt, fett u gemahle	n 6,795	146,000	6 868	195,000
10.	Sydraulischer Ralk		37,000	3 906	20,000
11.	Portland gement	21 341	150 000	23,381	179,000
12.	Schilfmagnesitbretter, Eternit	1,867	43,000	1,907	46,000
13	Korksteine u. Korksteinplatten	5,674	209,000	6,074	314,000
14.	Asphalt u. Erdharze	8,702	181,000	5,723	171,000
15.	Asphaltpappe u. holzzement	4,170	199,000	3,913	182,000
16.	Dachziegel	14,839	116000	13,934	$124\ 000$
17.	Tonplatten II. Fliefer	49,207	1,364,000	40,963	1,189,000
18.	Dfenkacheln	587	27000	2,049	80,000
19.	Rachelöfen	515	37,000	604	53,000
20.	Feuerfeste Backsteine u. Röhren	48,531	539, 0 00	57,057	655,000
21.	Steinzeugplatten und Fliesen	27,337	786,000	17,110	579,000
22.	Kanalisationsbestandteile aus				2.0
00	feinem Steinzeug u. Porzellan	5,890	72 6,00 0	6,891	903,000
23.	Dachglas, Glasziegel u. Platten	14,598	456,000	-9,955	457,000
24.	Fenflerglas	44,381	2,385,000	32,773	2,337,000
25.		53,600	1,783 000	155,700	5,479,000
26.	Flacheisen	113,900	3,028,000	140,100	6,051,000
27.	Façoneisen	284,700	5,601,000	247,700	7,205 000
28.		194,800	5,718,000	119,200	7,258,000
29.	B ellbleche	8,265	373,000	4,083	221,000
30.		195,000	8,848,000	132,400	9 032,000
31	Eisenbahnschienen u. Schwellen	147,330	2,392,000	116,683	3,092,000
32.	Weichen, Kreuzungen etc.	18,333	466,000	13,028	1,057,000
33.	Röhren und Röhrenformstücke	151,700	6,387,000	119,500	7,284,000
		4,863,740	45,797,000	4,039,078	58,166,000
		-, 500, . 10		-,000,010	,,

Die ichweizerische Ausfuhr von Bauftoffen.

			1922		1921
		Gewicht	Wert Fr.	Gewicht	Wert Fr.
1.	Ries und Sand	1 35,76 8	60,000	124,475	76,000
2.		100,100	00,000	124,110	10,000
	Robe Bruchsteine	5 678	4,000	6 282	4,000
4	Marmore & Granite		44,000	8.346	46,000
	Haufteinen Quader	2 627	30,000	2,671	36,000
6.		2 928	116,000	2,571	181,0 0
7.	Schiefer in Fliesen u. Platten	26 606	680,000	40 356	1 142,000
8	Bips, gebrannt u. gemahlen	7 148	28,000	3,418	29,0 0
9	Ralt, feitu. gemahler		4,000	2,298	
10.	hydraulischer Kalk und Crass	2(8,524	524,000	136,094	405,000
11.		1.344 618	6,210,000	1,039,862	6,302,0 0
12.	Schilfmagnesitbretter u. Eternit	9,467	298,000	6,016	352,0 0
13.	Korksteine u. Korksteinplatten			107	16 000
14	Ufphalt u. Erdharze	2:0.447	1,030,000	174,834	818,000
15.		867	71,000	674	77,000
16.		18,008	80,000	9,972	71,000
17.	Tonplatten u. Fliefer	n 639	4,000	426	5 000
18.	Ofentacheln	27	2,000	10	7.6,000
19.	Rachelöfen	339	45,000	172	33,000
20.	Feuerfeste Backsteine u. Röhren	958	16,000	1.63	18,000
	Steinzeugplatten und Fliesen	1,122	4 000	$\cdot 59$	3,0 0
22.		,			
	feinem Steinzeug u. Porzellan	27	7,000	33	10 .000
23.	Dachglas, Glasziegel uPlatten	7	1 000	9	1,000
24.	Fenfterglas	38	4 0 00	905	31 000
25	Rundeisen	1,434	103,000	1,411	118,000
26.	Flacheisen	262	16,000	92	8,000
27.	Façoneisen	548	21,000	342	20,000
28	Gisenbleche	5		26	1,000
29.	Wellbleche	416	27000	5	
30.	Stahlbleche	106	8,000	52	5,000
31.	Bahnschienen u. Schwellen	211	4,000	1 034	107 000
32.	***************************************	75	1,000	19	2,€00
33	Röhren und Formstücke	27.846	9,665 000	17 964	7,660,000
	Total	2,027,144	19,107,000	1,5 8 i,598	18,401,000

Aus diesen bemerkenswerten Zahlen läßt sich der Schluß ziehen, daß die Einfuhr ausländischer Baustoffe — exklusive Holz — sich gewichtsmäßig von rund 4,04 auf rund 4,86 Millionen q gehoben hat, während der Importwert gleichzeitig eine Abnahme von 58,16 auf 45,80 Millionen Fr. erfuhr. Die Aussuhr schweizerischer Baustoffe — exklusive Holz — hob sich gewichtsmäßig ebenfalls recht ansehnlich, und zwar von rund 1,58 auf rund 2,03 Millionen q, indessen der Exportwert eine Zunahme von 18,4 auf 19,1 Millionen verzeichnet. Der überschuß der Einfuhr über die Aussuhr erreichte anno

